

IWH-Baumfrage im vierten Quartal 2012: Lage stabil, Erwartungen aufwärtsgerichtet

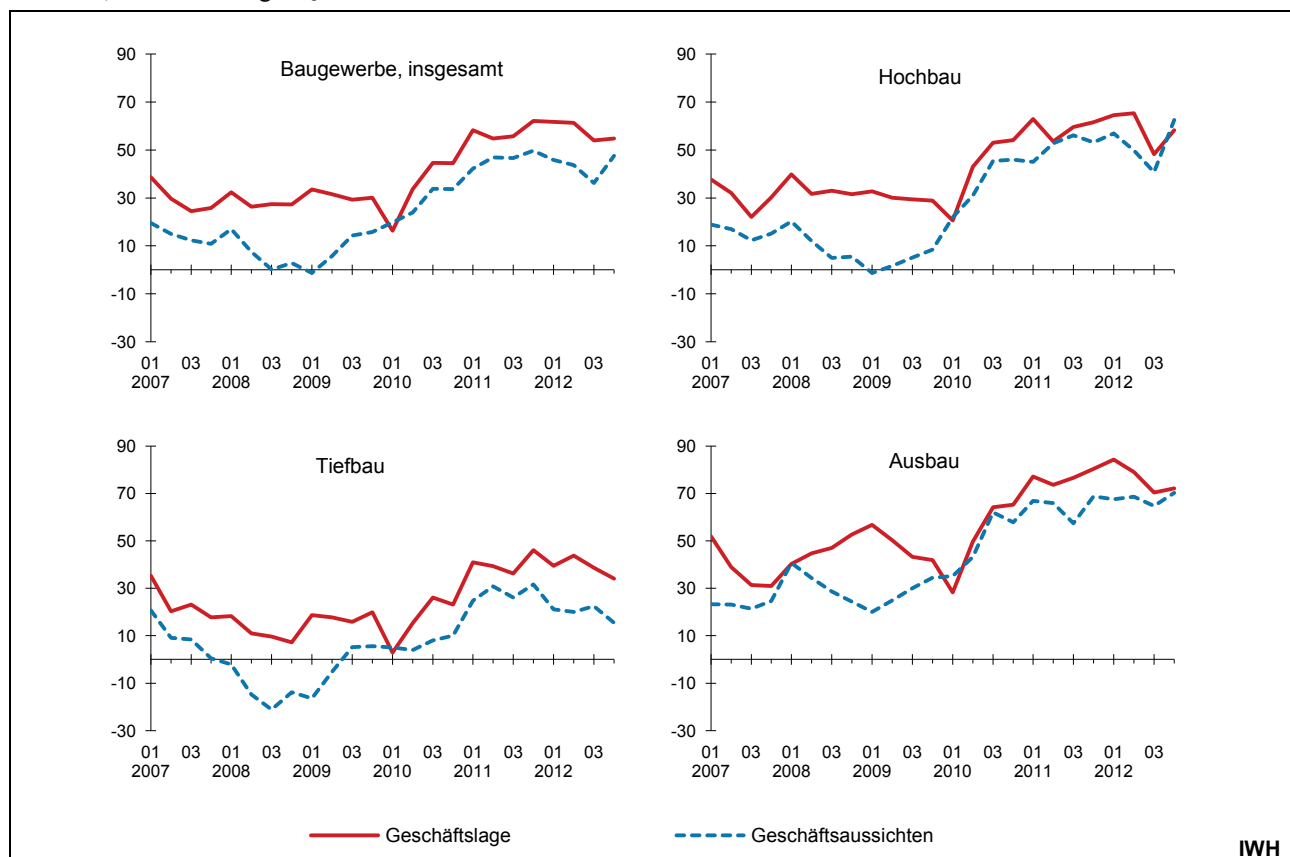
Die Bau- und Industrieumfragen des IWH werden ab dem Jahr 2013 nicht mehr zweimonatlich, sondern im Quartal veröffentlicht. Die Darstellung ist um einige Indikatoren erweitert worden. Diese werden in einer zusätzlichen Abbildung 2 und in der neu gegliederten Tabelle berichtet. Die Darstellung konzentriert sich nun ganz auf die saisonbereinigten Werte.

Die Geschäftslage des ostdeutschen Baugewerbes ist im Schlussquartal 2012 in etwa stabil geblieben; die Geschäftsaussichten bis zur Jahresmitte 2013 hellen sich aber wieder deutlich auf. Dies ist das Gesamtergebnis der IWH-Umfrage unter ca. 300 ostdeutschen Bauunternehmen. Die Seitwärts-

bewegung am aktuellen Rand ist angesichts der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung, die sich vor allem in einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit der Unternehmen äußert, eine vergleichsweise positive Nachricht. Dies zumal die Produktionsbehinderungen aufgrund des Wintereintrittes Mitte Dezember 2012 dämpfend gewirkt haben dürften. Die Aussichten am Bau bleiben dank eines weiter florierenden Wohnungsbaus auch alles in allem gut.

Die aktuellen Baugeschäfte wurden von den überwiegend im *Hochbau* tätigen Unternehmen im vierten Quartal sogar leicht besser bewertet als noch im Herbst. So fallen die Urteile der Hochbauunter-

Abbildung 1:
Geschäftslage und Geschäftsaussichten laut IWH-Umfragen im ostdeutschen Baugewerbe - Salden^a, saisonbereinigte Quartalswerte -



^a Die Salden von Geschäftslage und -aussichten werden als Differenz aus den Prozentanteilen der jeweils positiven („gut“ bzw. „eher gut“) und negativen („schlecht“ bzw. „eher schlecht“) Urteile der befragten Unternehmen berechnet und nach dem Berliner Verfahren (BV4) saisonbereinigt. Für längere Zeitreihen siehe die IWH-Website, „Daten und Analysen/Aktuelle Konjunktur/Download“.

Quelle: IWH-Baumfragen.

Tabelle:
 Ergebnisse der IWH-Umfragen im ostdeutschen Baugewerbe
 - Salden^a, saisonbereinigte Quartalswerte -

	4/10	1/11	2/11	3/11	4/11	1/12	2/12	3/12	4/12
Baugewerbe									
Lage	44	58	55	56	62	62	61	54	55
Aussichten	34	42	47	47	50	46	44	36	48
Produktion	39	58	59	51	63	58	53	54	49
Auftragslage	59	64	66	68	67	66	60	59	62
Liquidität	17	19	20	25	26	32	34	31	33
Baupreise	-67	-61	-55	-50	-46	-48	-48	-51	-49
Produktionserwartungen	37	39	45	42	44	45	40	40	42
Ertragserwartungen	-4	5	7	10	17	13	16	14	15
Baupreiserwartungen	-58	-54	-50	-61	-47	-46	-45	-54	-45
Hochbau									
Lage	54	63	54	60	62	65	65	48	58
Aussichten	46	45	53	56	53	57	50	41	63
Produktion	47	69	63	58	70	65	61	57	59
Auftragslage	68	69	68	70	69	70	71	70	74
Liquidität	19	18	18	26	23	36	37	30	34
Baupreise	-69	-62	-52	-49	-46	-43	-46	-45	-45
Produktionserwartungen	47	44	50	49	47	51	45	39	49
Ertragserwartungen	2	5	6	16	16	17	21	14	19
Baupreiserwartungen	-62	-60	-53	-50	-51	-46	-41	-45	-41
Tiefbau									
Lage	23	41	39	36	46	40	44	39	34
Aussichten	10	25	31	26	32	21	20	23	15
Produktion	18	41	48	37	53	41	37	42	26
Auftragslage	42	52	55	57	55	49	38	41	41
Liquidität	0	6	10	14	20	21	27	28	21
Baupreise	-80	-71	-62	-59	-52	-57	-63	-67	-68
Produktionserwartungen	22	22	34	29	29	30	20	23	16
Ertragserwartungen	-32	-19	-19	-13	-2	-11	-8	-11	-19
Baupreiserwartungen	-76	-69	-66	-60	-59	-62	-60	-66	-65
Ausbau									
Lage	65	77	74	77	80	84	79	70	72
Aussichten	58	67	66	57	69	67	69	65	70
Produktion	63	72	72	62	68	71	64	67	67
Auftragslage	73	77	78	81	82	85	78	74	75
Liquidität	38	41	36	37	35	39	39	33	43
Baupreise	-48	-46	-47	-43	-43	-43	-34	-38	-32
Produktionserwartungen	50	58	58	52	62	59	60	62	65
Ertragserwartungen	29	37	39	31	40	40	40	45	43
Baupreiserwartungen	-49	-44	-44	-43	-42	-39	-31	-32	-30

^a Die Salden der dargestellten Größen werden als Differenz aus den Prozentanteilen der jeweils positiven („gut“ bzw. „eher gut“) und negativen („schlecht“ bzw. „eher schlecht“) Urteile der befragten Unternehmen berechnet und nach dem Berliner Verfahren (BV4) saisonbereinigt. Für längere Zeitreihen als Ursprungswerte und in saisonbereinigter Form siehe die [IWH-Website](#), „Daten und Analysen/Aktuelle Konjunktur/Download“.

Quelle: IWH-Baumfragen.